



Vorlagen

zu  
HAUSSER'S  
Künstler Baukasten

D.R.P.

D.R.G.M.

Titelbild erbaut mit  
Kasten N° 10, Grundriss  
auf Umschlagseite 3.



Sämtliche Vorlagen  
sind vor Nachbildung  
geschützt.

**D. R. G. M.**


**HAUSSERS**

**D. R. P.**

# **KÜNSTLER-BAUKASTEN**

ist von ersten Architekten und Künstlern ausgeführt in Verfolgung des Grundsatzes, daß für unsere Kinder das Beste gerade gut genug ist; denn der Geschmack des Einzelnen kann nicht früh genug geläutert werden. Wenn das Spiel die Arbeit des Kindes ist, wie die Psychologen und Pädagogen sagen, so ist es Pflicht der Erwachsenen, diese Arbeit in kultureller Beziehung zu vertiefen. Dem Verlag von O. & M. Hauser in Ludwigsburg ist die Lösung dieser Aufgabe in hohem Maße gelungen; denn es gibt kein Bauspiel, bei dem die restlos befriedigende und gediegene Art der interessanten und doch einfachen Bauweise solch vielfache, unbegrenzt steigerungsfähige, künstlerische und natürlich wirkende Bauten ermöglicht, wie eben dieser Baukasten, der im wahrsten Sinne die Bezeichnung „Künstler-Baukasten“ verdient.

Von den fast unbegrenzt vielen Baumöglichkeiten sind in die beigegebenen Vorlagen nur so viele aufgenommen, um dem Kind zu zeigen, wie durch geeignete Zusammenstellung von einzelnen Gebäuden und geeigneten Dachüberschneidungen geschlossene, künstlerisch wirkungsvolle Baukomplexe hergestellt werden. Im übrigen soll der Phantasie oder der Möglichkeit des Nachbauens selbst gesehener Bauten, die auf den architektonischen Schönheitssinn des Kindes Eindruck gemacht haben, Spielraum gelassen werden. Der Verlag hat zudem den finanziellen Kräften der Eltern Rechnung tragend verschieden im Preise stehende Baukasten herausgegeben:

<b>Grund-Kasten</b>	<b>Nr. 2</b>		
<b>Ergänzungs-Kasten</b>	<b>Nr. 2/4</b>		(Kasten Nr. 2 und Nr. 2/4 ergibt Grund-Kasten Nr. 4)
<b>Grund-Kasten</b>	<b>Nr. 4</b>		
<b>Ergänzungs-Kasten</b>	<b>Nr. 4/6</b>		(Kasten Nr. 4 und Nr. 4/6 ergibt Grund-Kasten Nr. 6)
<b>Grund-Kasten</b>	<b>Nr. 6</b>		
<b>Ergänzungs-Kasten</b>	<b>Nr. 6/8</b>		Kasten Nr. 6 und Nr. 6/8 ergibt Grund-Kasten Nr. 8)
<b>Grund-Kasten</b>	<b>Nr. 8</b>		
<b>Ergänzungs-Kasten</b>	<b>Nr. 8/10</b>		Kasten Nr. 8 und Nr. 8/10 ergibt Grund-Kasten Nr. 10)
<b>Grund-Kasten</b>	<b>Nr. 10</b>		
<b>Ergänzungs-Kasten</b>	<b>Nr. 10/12</b>		Kasten Nr. 10 und Nr. 10/12 ergibt Grund-Kasten Nr. 12)
<b>Grund-Kasten</b>	<b>Nr. 12</b>		

Wer z. B. sich zuerst einen Baukasten Nr. 2 anschaffte und sich im Laufe der Zeit die

Ergänzungs-Kasten Nr. 2/4  
 „ „ „ 4/6  
 „ „ „ 6/8  
 „ „ „ 8/10  
 „ „ „ 10/12

dazu kaufte, kann nun dieselben Bauten herstellen, die mit dem Baukasten Nr. 12 möglich sind.

-----

### Ausschmückungs-Baukasten S und R

mit Bäumen, Toren, Mauern, Brunnen schaffen eine wirkungsvolle Gliederung und Belebung der Gebäude,  
 so daß die natürliche Wirkung der Bauten noch gehoben wird.

# Haussers Künstler-Baukasten

D. R. G. M. ◦ D. R. P.

## Erklärung der Bauweise:

In entsprechend mit Rillen versehene Stäbchen a, b und c werden die beiderseits bedruckten Wandplatten P eingesteckt.

Es empfiehlt sich nun beim Bauen wie **Figur 1** zeigt zu **beginnen**, es muß dabei die Doppelnute der Querstäbe nach oben liegen. In die innere Nute werden die Eckwinkel W, welche die Stäbe miteinander verbinden und diese im Winkel halten, eingesteckt. Nun steckt man in die äußeren Nuten die Wandplatten P so ein, daß dieselben auf den Seiten gleichmäßig weit über den Querstab hinausstechen. Hierauf werden die senkrechten Eckstäbe b eingeschoben, siehe **Figur 2**. Nun fügt man die oberen Querstäbe ein, wobei wieder die **Doppelrinne oben liegt**. Die Eckwinkel W, die wie vorbeschrieben eingesteckt werden, geben dem Baukörper einen festen Zusammenhalt.

Jetzt werden die Giebel, wie **Figur 3** zeigt, zusammengesteckt und dem Baukörper, siehe **Figur 4**, aufgesetzt. Das Dach wird hergestellt, indem eine Dachplatte mit kleiner Wulst in eine solche mit großer First-Wulst eingeschoben und auf die Giebel aufgelegt wird.

Die Eckstäbe b bestimmen die Höhe, die Querstäbe a die Länge und Tiefe der Gebäude; die Dachlänge wird dadurch hergestellt, daß in die Wulsten Metallstiftchen s eingesteckt werden, die die Dachplatten miteinander verbinden, siehe **Figur 5**. Alle übrigen Zutaten wie Turmdächer, Dachaufbauten, Kamine usw. werden, wie die Vorlagen zeigen, verwendet. Bei Baukomplexen, bei welchen einzelne Gebäude aneinanderstoßen, werden, um Zwischenräume auszufüllen, die sich durch den Dachvorsprung ergeben, Zwischenhölzer eingeschoben.

Bei Walmdächern oder wo die Giebelseite an ein anderes Dach anstoßt, werden dem Dach die dreieckigen Holz-Dachunterlagen untergestellt. (Beispiel: Vorlage-Grundriß Seite 11.)

a □ Querstab

b □ Eckstab

c □ Zwischen-Stab  
u. Giebel - "

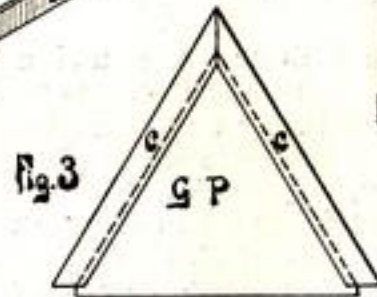
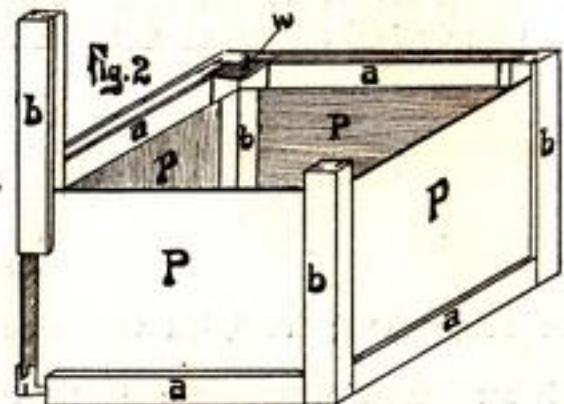
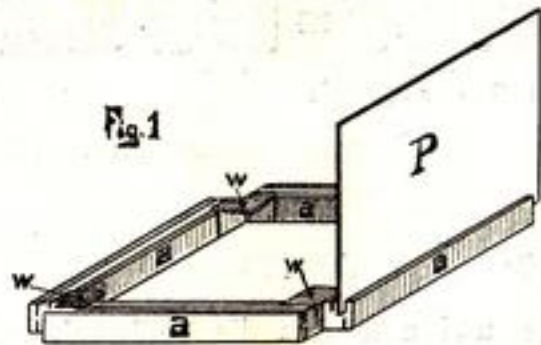


fig. 4

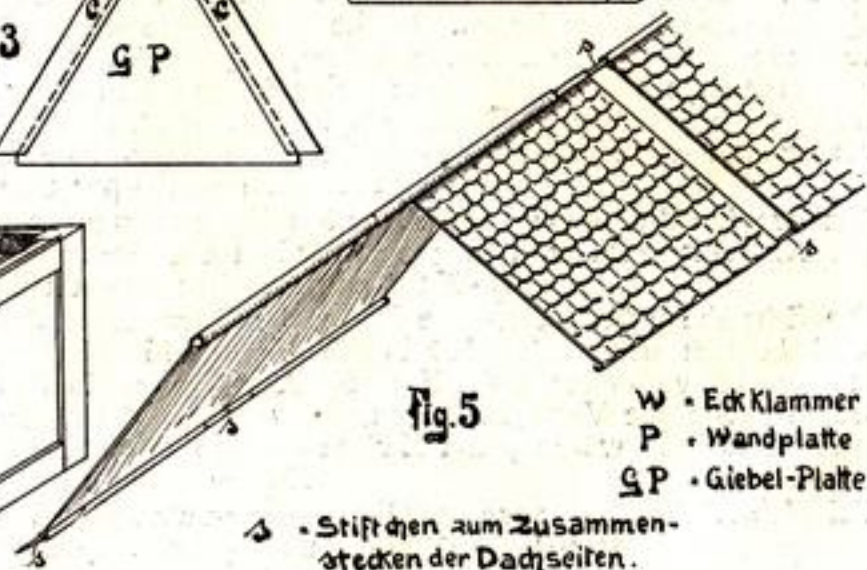
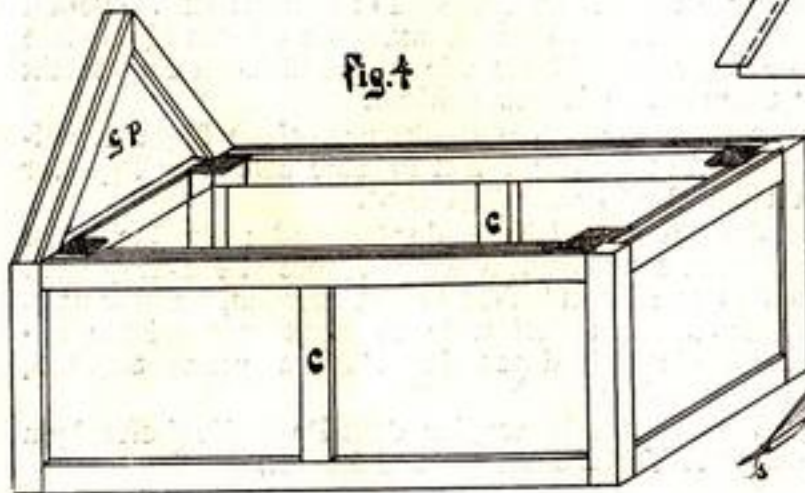


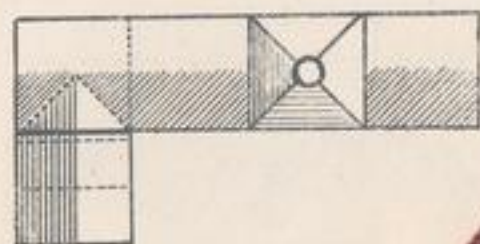
fig. 5

w • Eckklammer  
P • Wandplatte  
GP • Giebel-Platte

s • Stiftden zum Zusammen-  
stecken der Dachseiten.

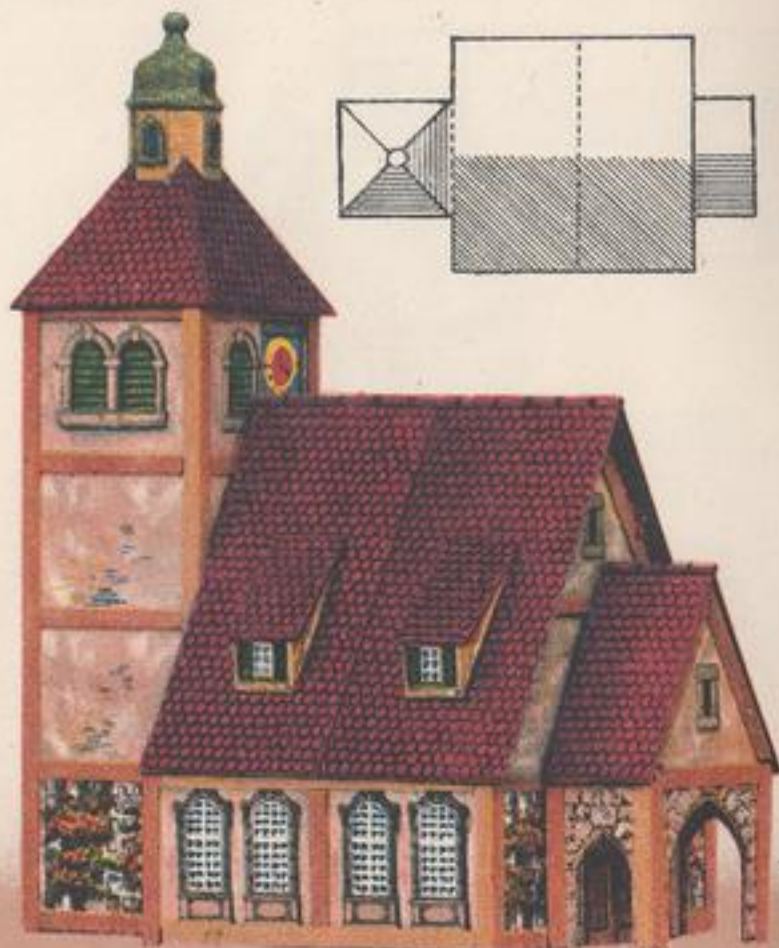
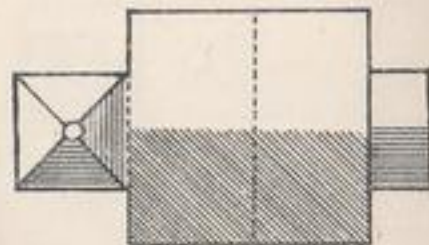


erbaut mit Grundkasten N° 2.

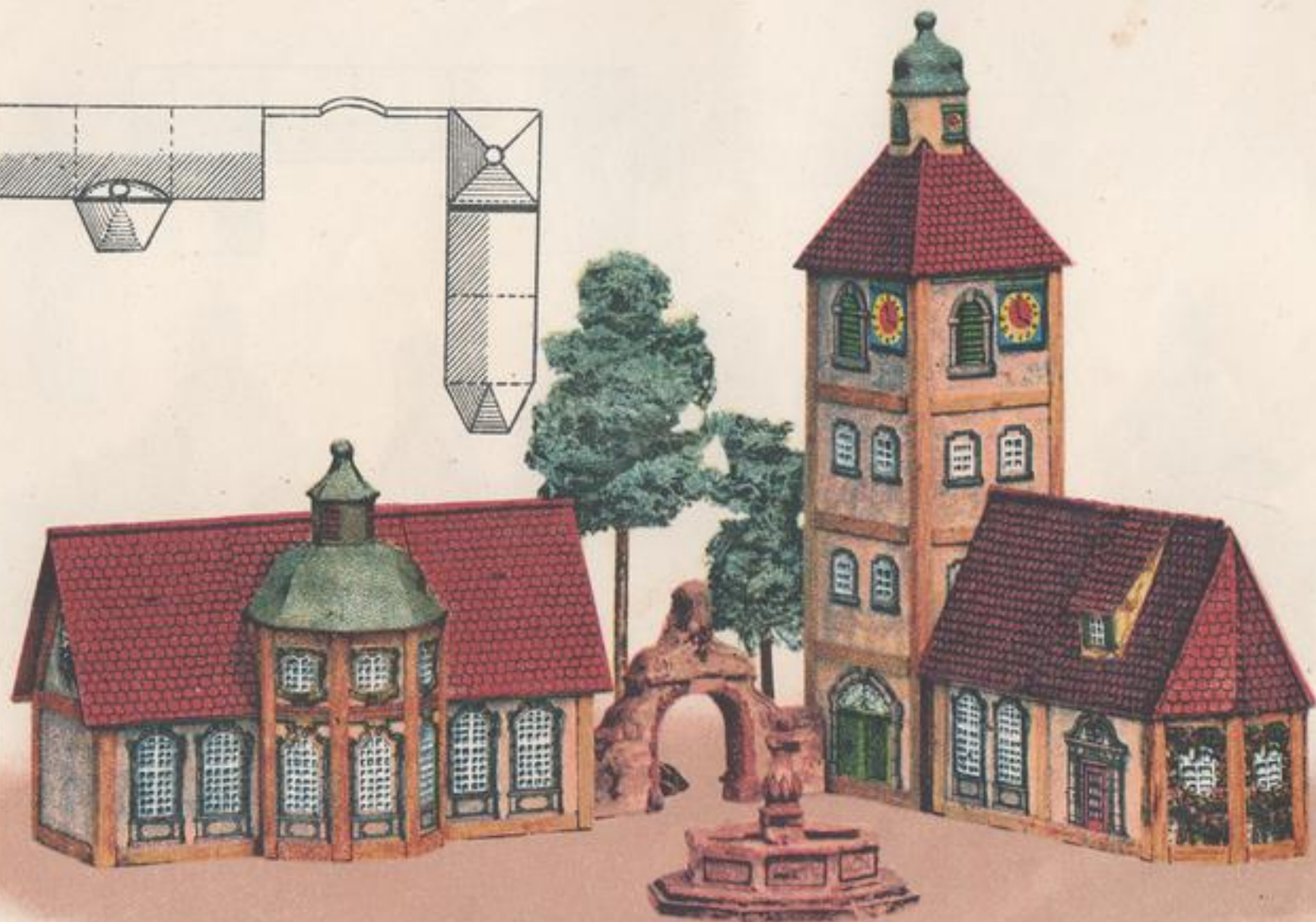
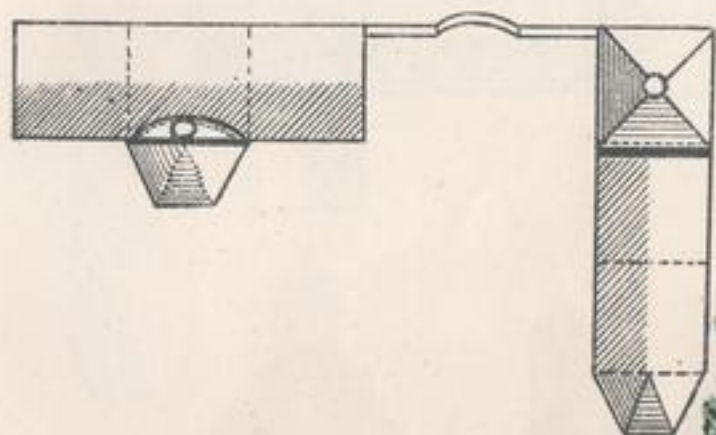


erbaut mit Grundkasten № 6.

6

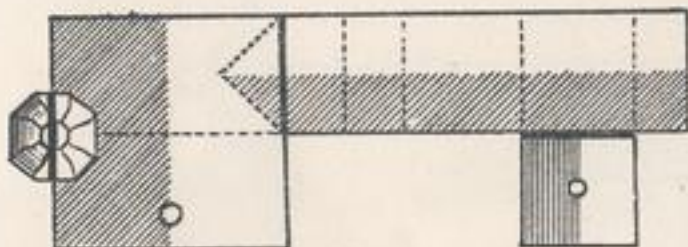


erbaut mit Grundkasten N° 6.

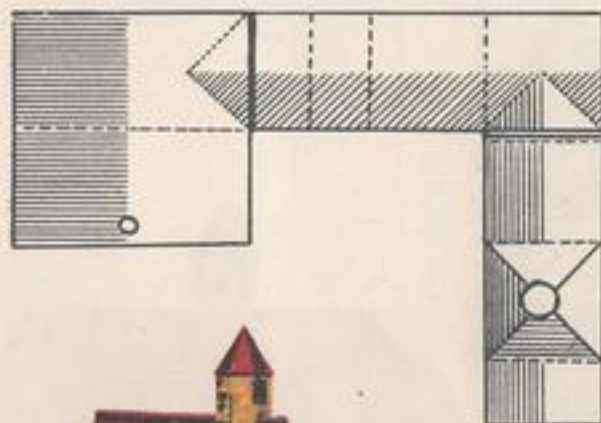
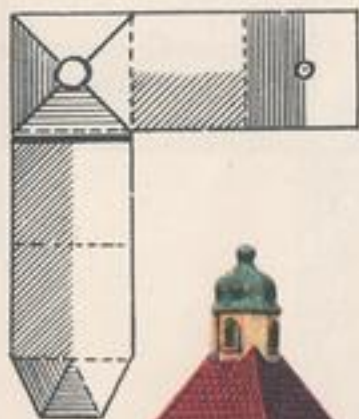


erbaut mit Grundkasten № 8.

8



erbaut mit Grundkasten N° 8.



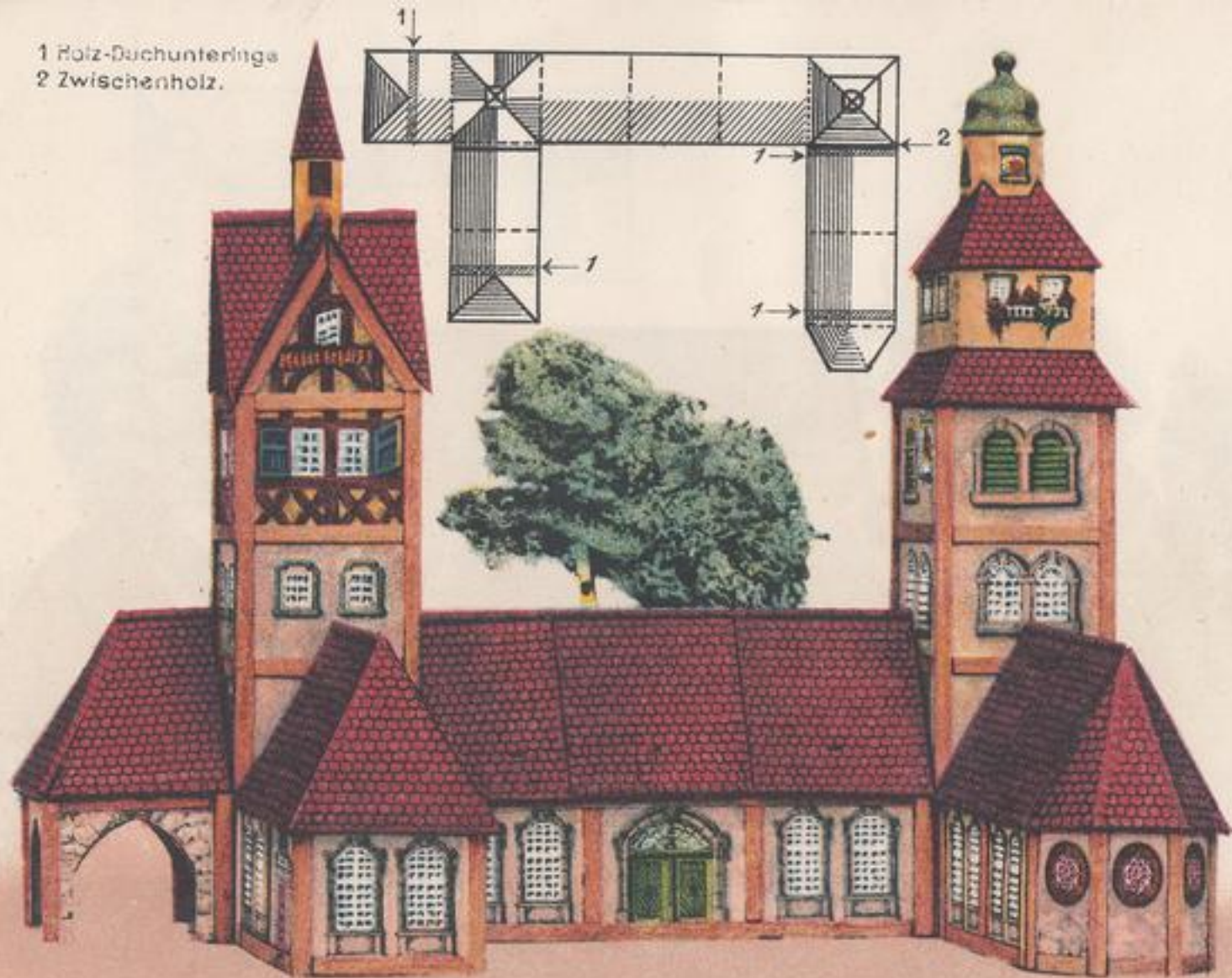
erbaut mit Grundkasten № 8.



erbaut mit Grundkasten N°10.

1 Holz-Dachunterlinge  
2 Zwischenholz.

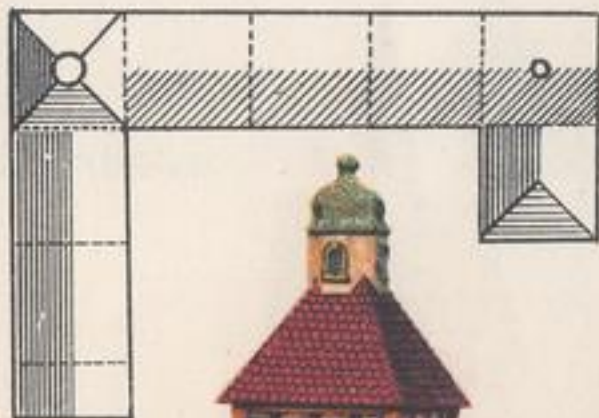
11



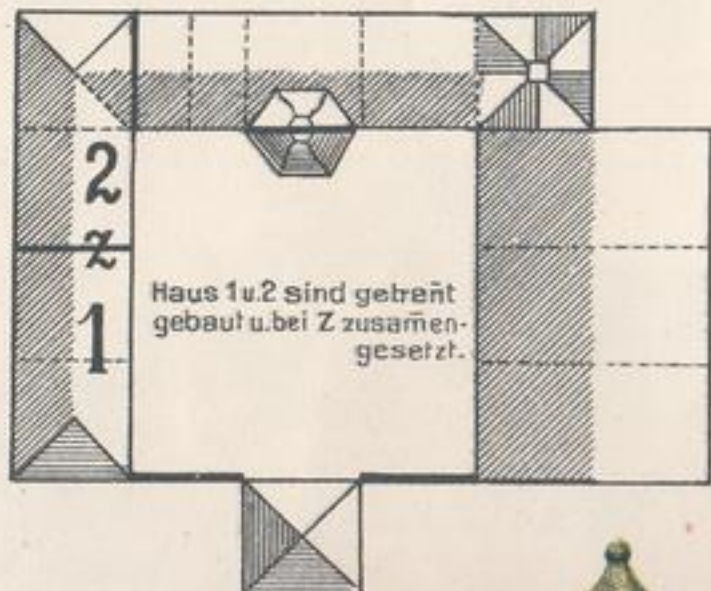
erbaut mit Grundkasten N° 10.



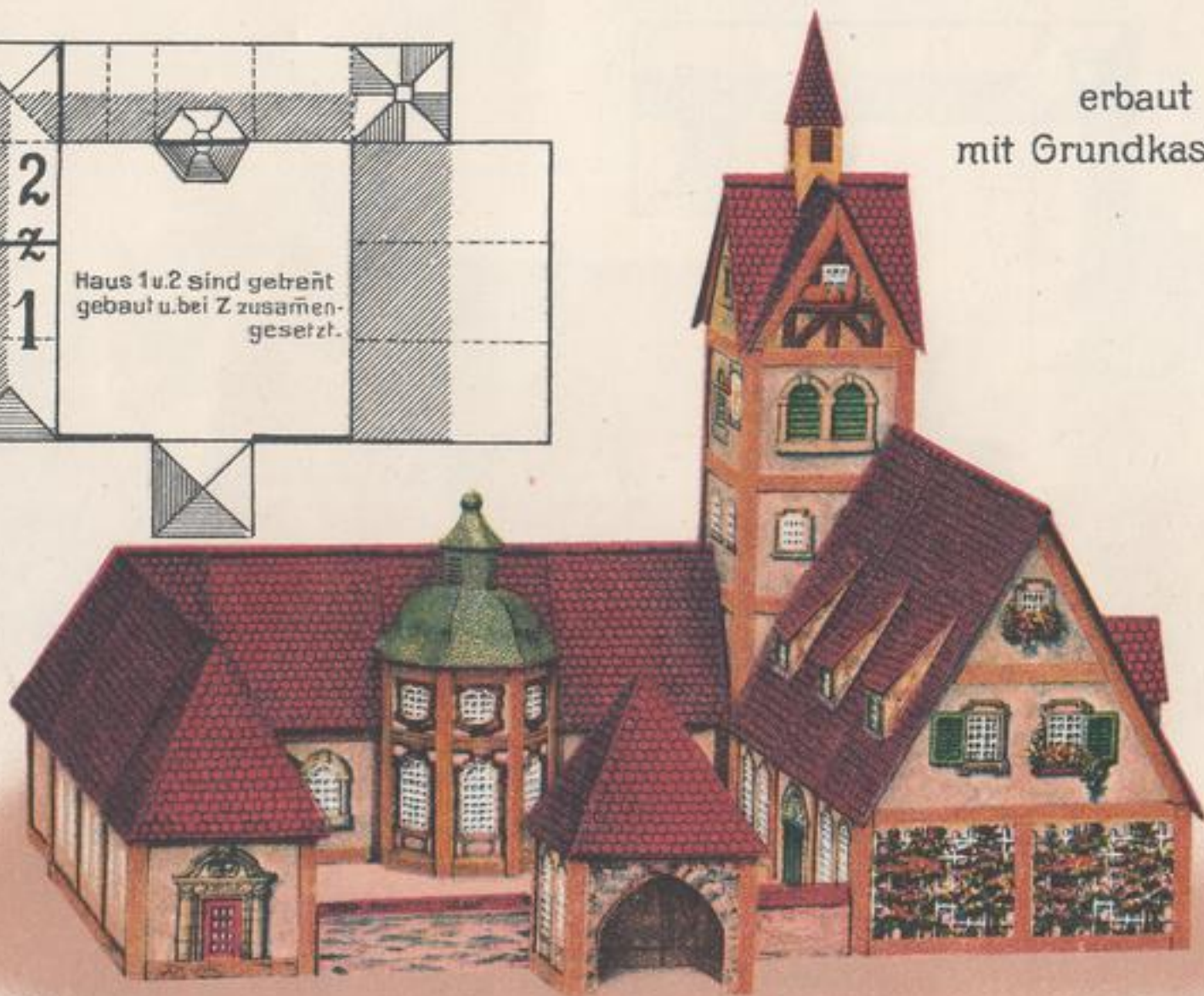
erbaut mit Grundkasten N<sup>o</sup>10.  
Grundriss auf der 3<sup>ten</sup> Umschlagseite.



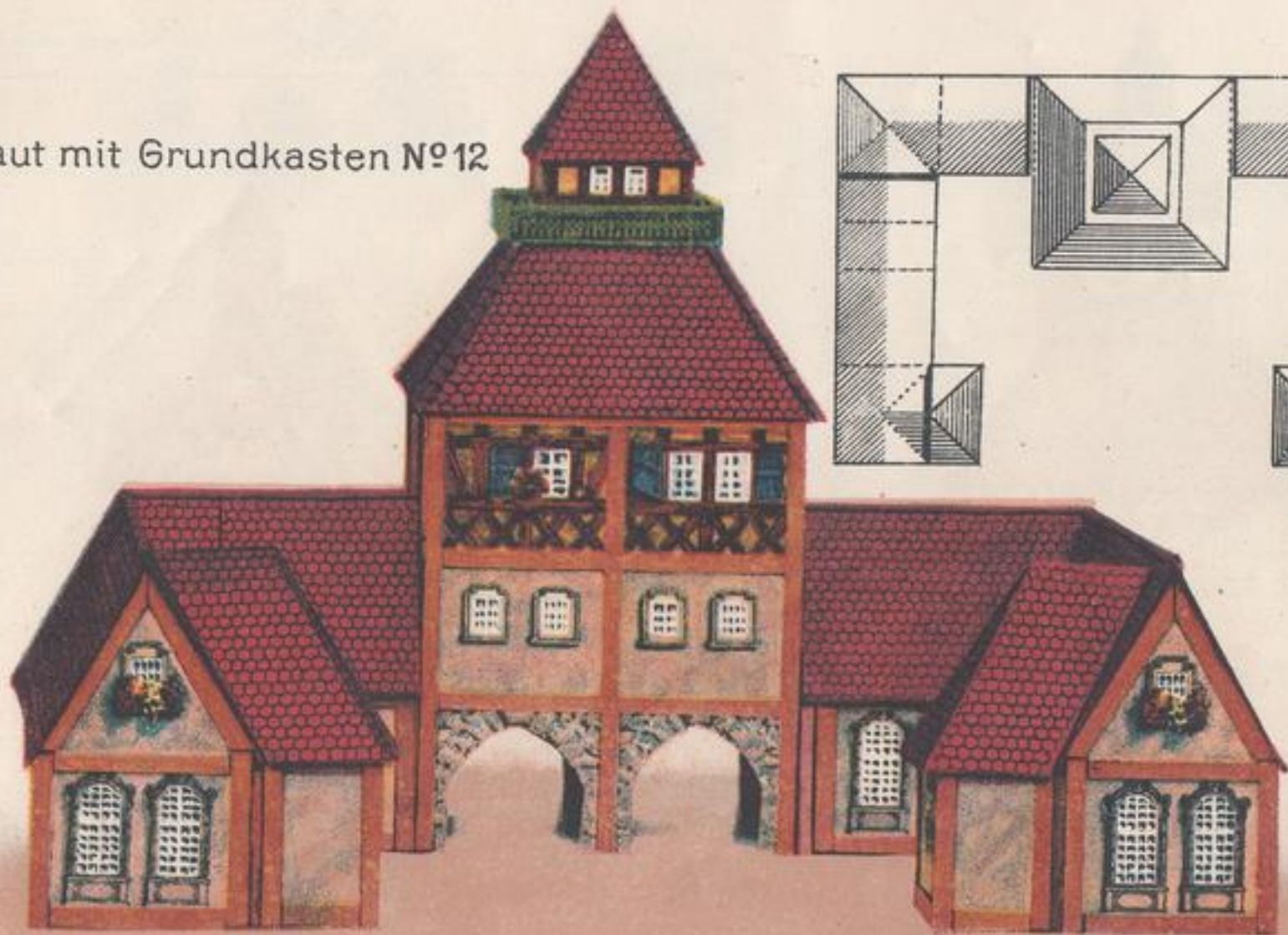
erbaut mit Grundkasten №10.

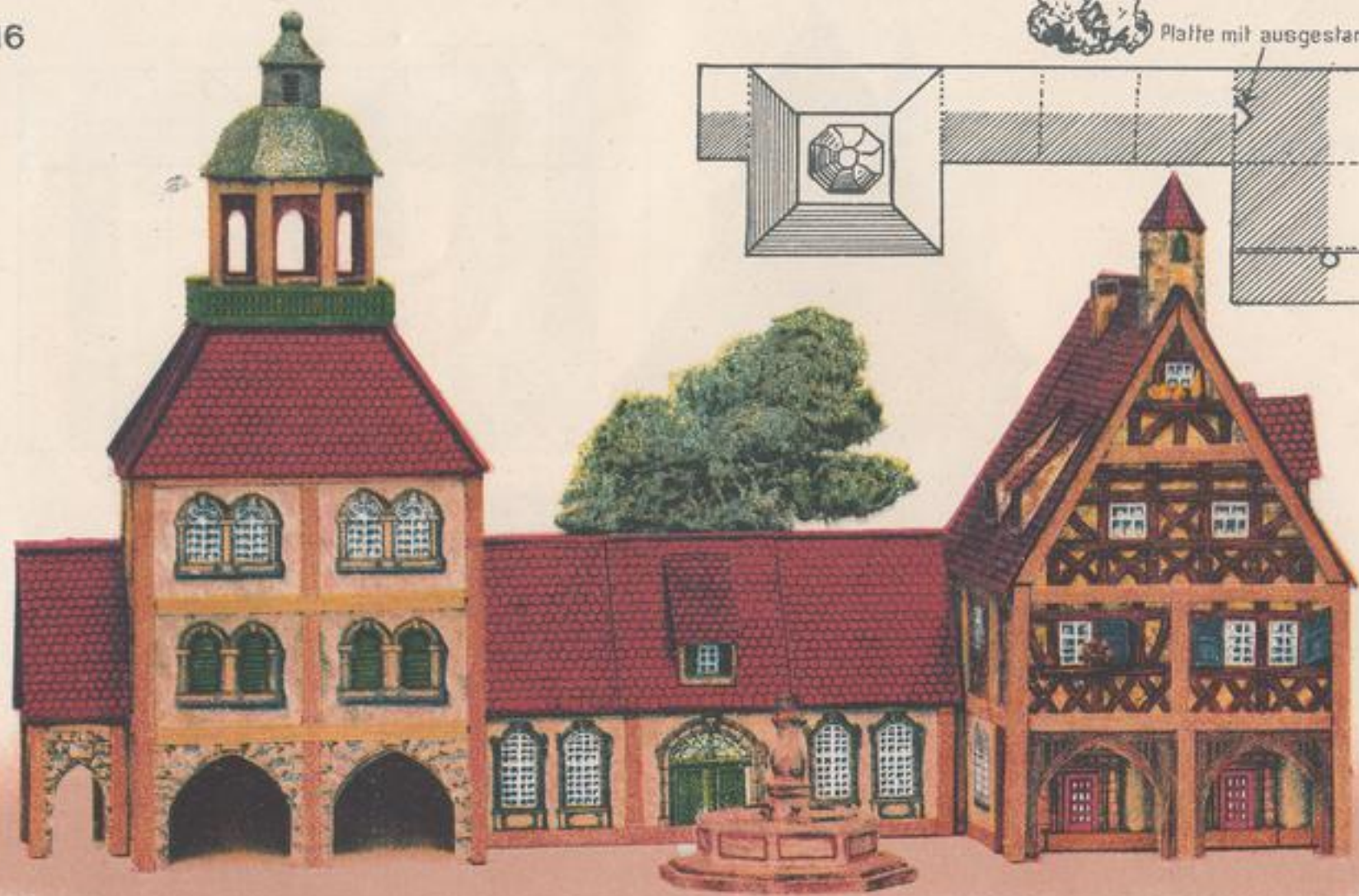


erbaut  
mit Grundkasten N°10.



erbaut mit Grundkasten №12

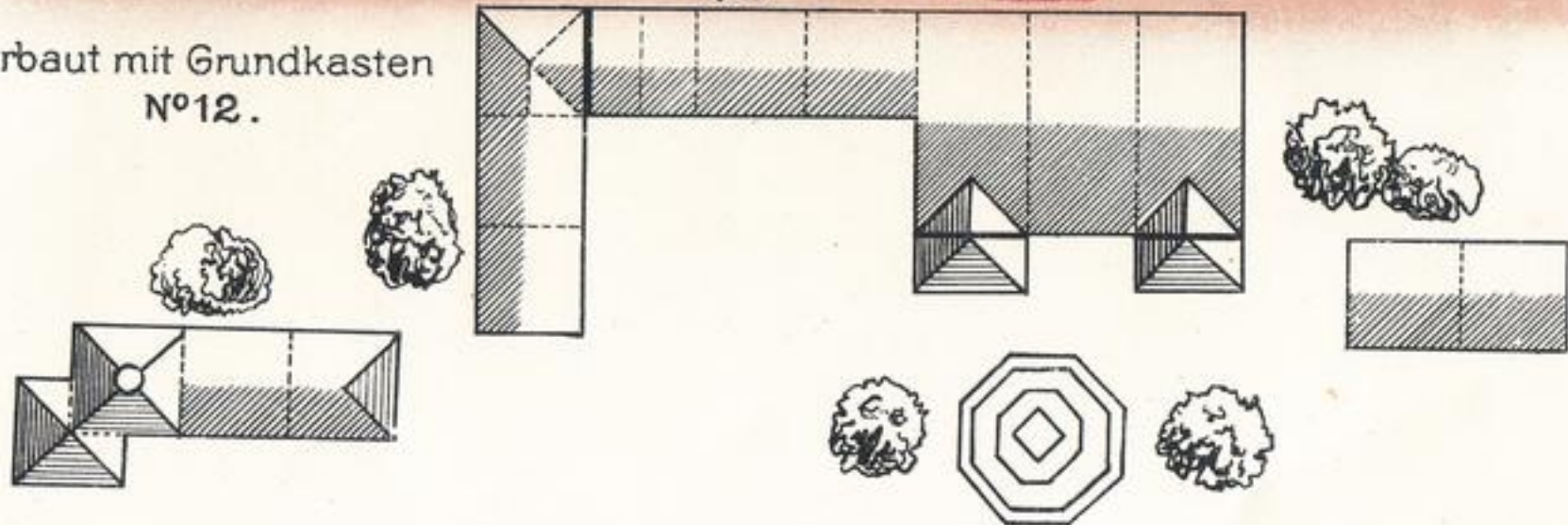




erbaut mit Grundkasten N°12.

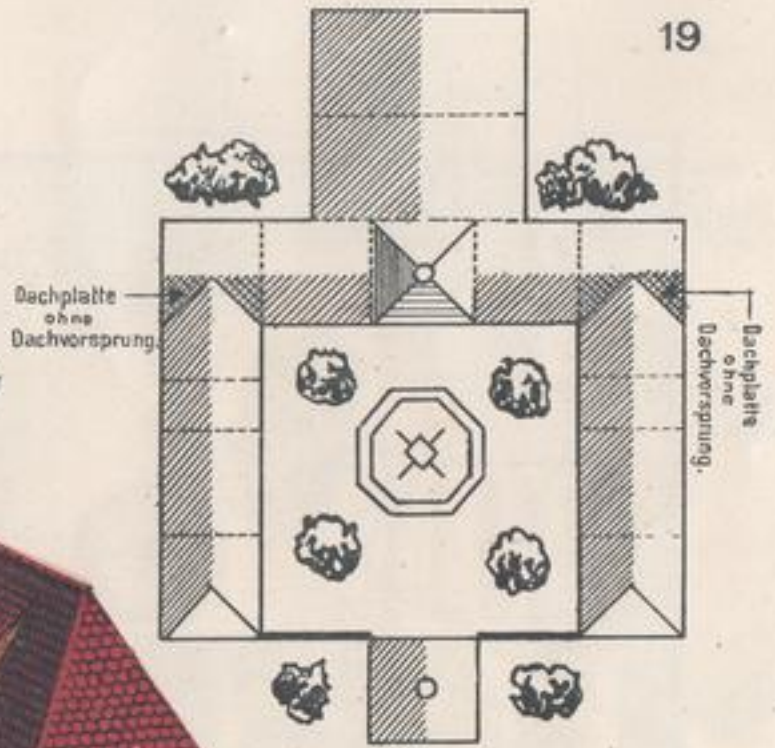


erbaut mit Grundkasten  
N°12.





erbaut mit Grundkasten №12  
Grundriss auf der 3ten Umschlagseite.



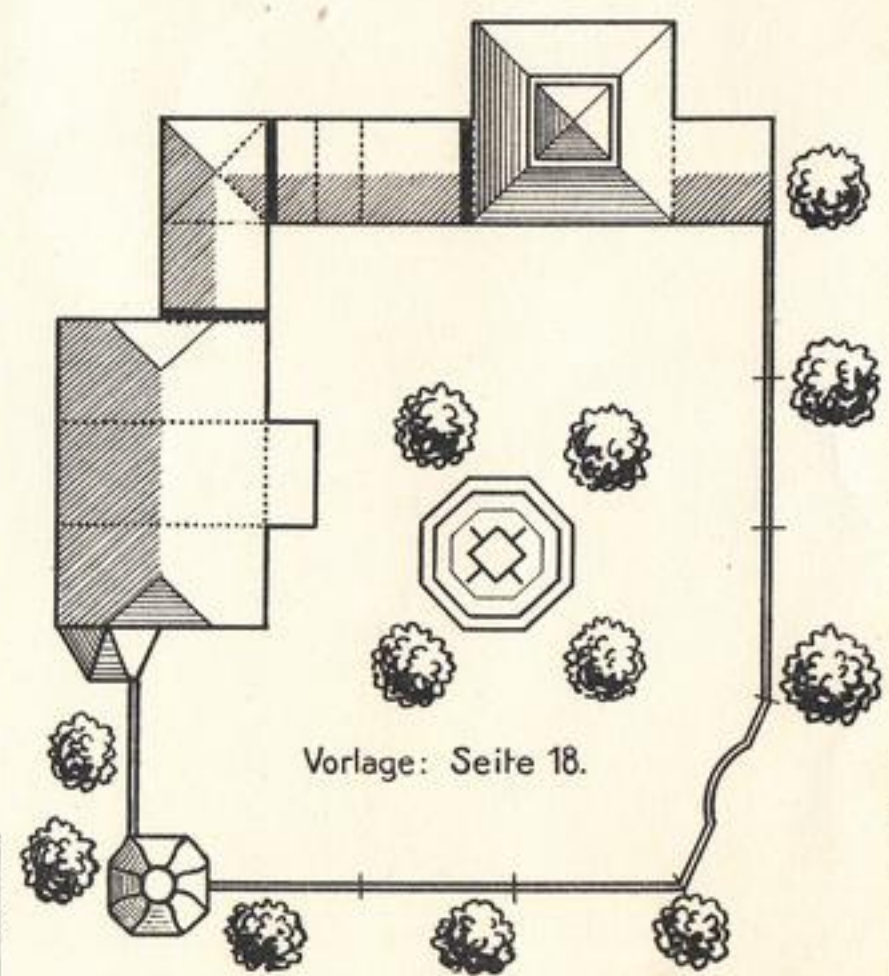
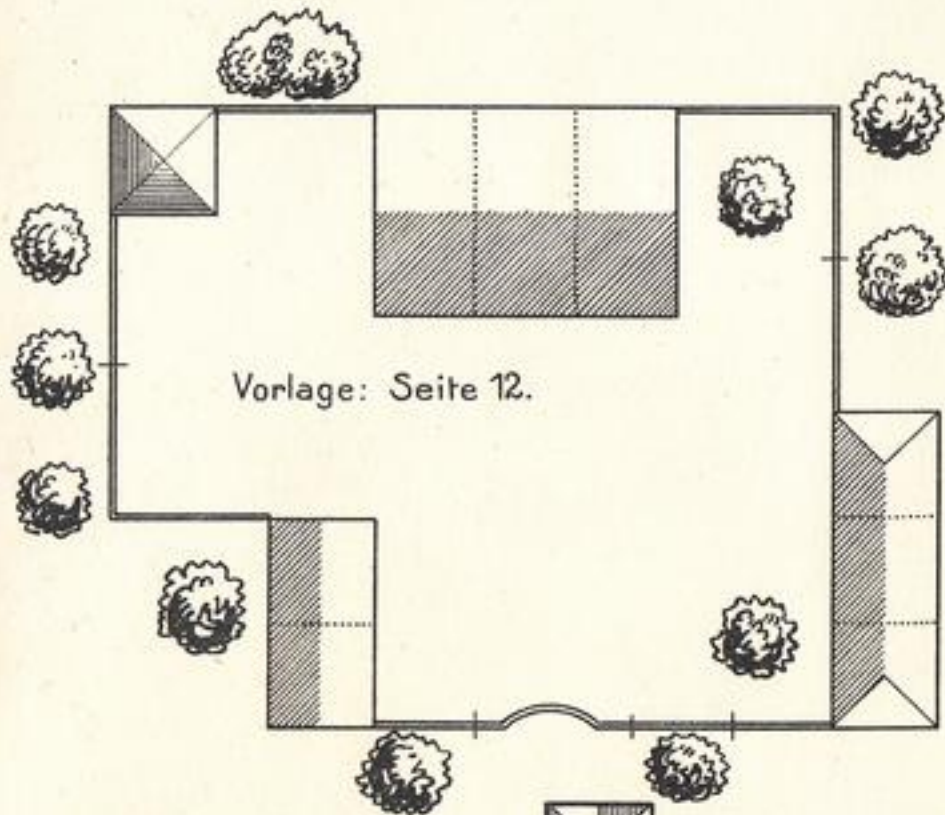
erbaut mit Grundkasten №12.



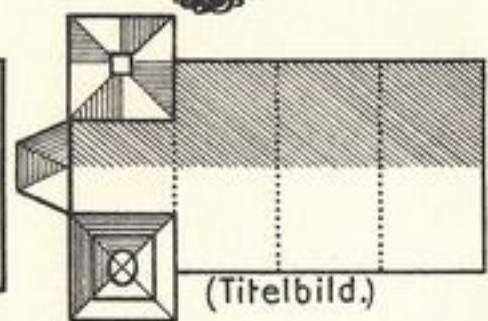
Ausschmückungskasten S.



Ausschmückungskasten R.

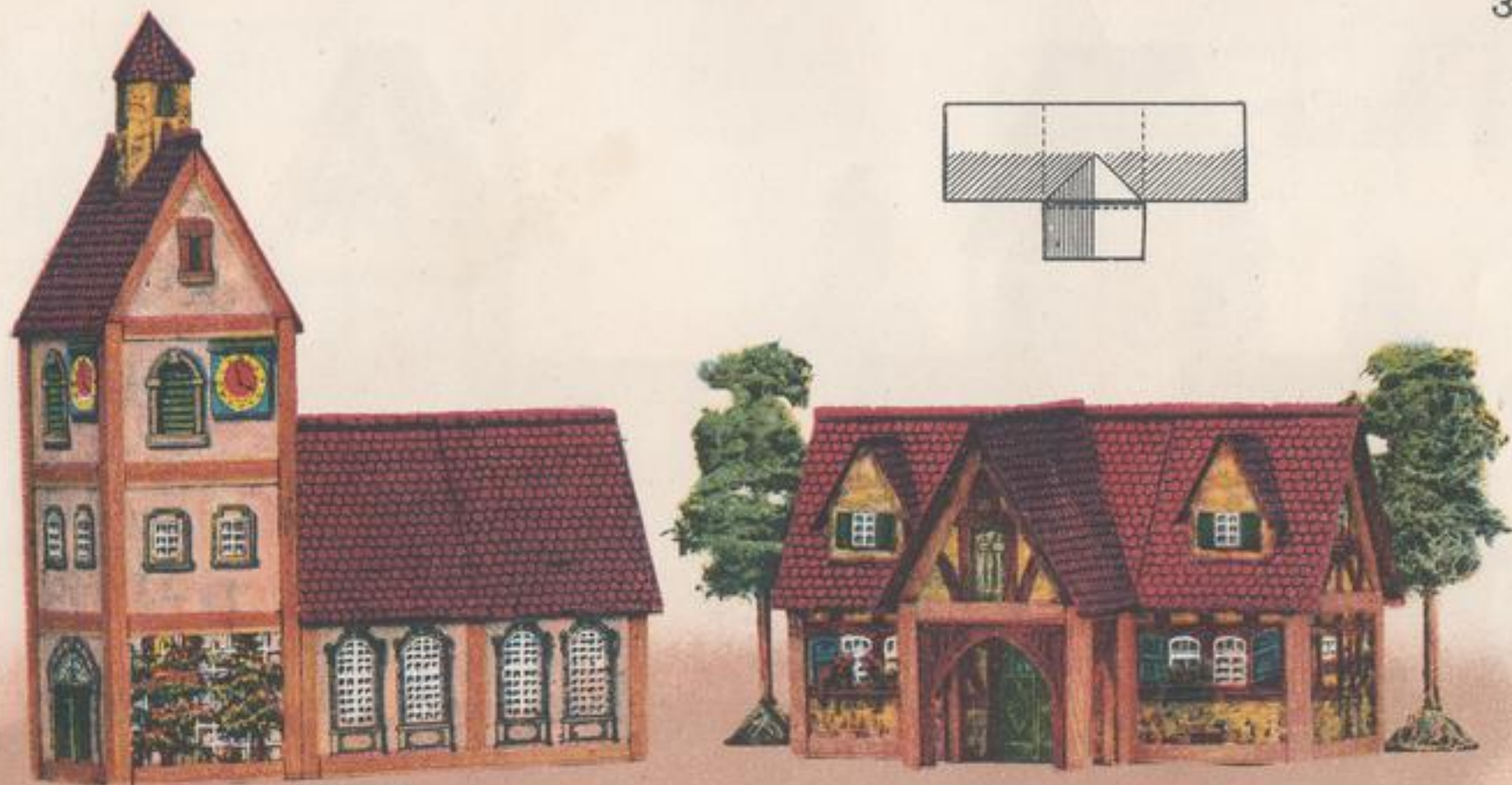


**Erklärung der Grundrisse zu den Vorlagen:**  
 - - - - - Anstoss-Linien der Dächer  
 ——— 1 Stück Zwischenplatte  
 = = = 2 " "





erbaut mit Grundkasten № 2



erbaut mit Grundkasten N<sup>o</sup> 4.



erbaut mit Grundkasten N<sup>o</sup> 4.